



Titelbild: ©chrupka-fotolia.com

en in einer WG für junge Frauen  
ng, Begleitung, Unterstützung und Betreuung  
er Wohngruppe am Übergang der Jugend- zur  
derungshilfe mit dem Ziel der Teilhabe am  
chaftlichen Leben sowie der individuellen  
lichkeitsentwicklung.

Teilbetreute Therapeutische Wohngruppe des  
Marie-Luise-Schattenmann-Hauses

eine Außenwohngruppe des  
Marie-Luise-Schattenmann-Hauses

lische Bank eG  
E18520604100003402053, BIC GENODEF1EK1  
ende kommt direkt den Bewohnerinnen zu Gute.

Sondermeierstraße 86 Haus 1, 80939 München  
Telefon 089/189 28 309, Fax 089/189 28 311  
Mobil 0157 51892711, info@mlsh.de, www.mlsh.de

**Straßenbahn** Linie U6 bis Studentenstadt  
**Bus** Linie 181 bis Sondermeierstraße

für Internationale Jugendarbeit  
e-Luise-Schattenmann-Haus  
n Internationaler Treff für junge Leute  
air Beratung, Vermittlung und Begleitung  
kt-Laden International Haidhausen

Die Teilbetreute Therapeutische Wohngruppe gehört zum  
Marie-Luise-Schattenmann-Haus und ist eine Einrichtung  
des Vereins für Internationale Jugendarbeit Ortsverein  
München e.V. www.vij-muenchen.de

Der vij Ortsverein München e.V. ist Mitglied im  
Diakonischen Werk Bayern.





## ere Idee und unser Konzept

em Haus mit Garten in Freimann stellen wir für acht Frauen Plätze in einer Teilbetreuten Therapeutischen Gruppe zur Verfügung. Die Entwicklung oder Erhalten einer Tagesstruktur, sowie die Unterstützung bei der Erfolge individueller Entwicklungsziele sind uns in der lebenspraktischen und sozialen Verselbständigung besonders wichtig. Die Entwicklung einer positiven persönlichen Identität liegt unserem Konzept zugrunde. Wir möchten die jungen Frauen ermutigen, mit ihren emotionalen, sozialen und psychischen Beeinträchtigungen ein selbstständiges Leben zu führen, neugierig auf die Umgebung zu sein, ein soziales Netzwerk aufzubauen und ihren eigenen Platz in unserer Gesellschaft zu finden.

Unterstützt und gefördert werden diese Aufgaben durch sozialpädagogische Haltungen und Konzepte mit freizeitpädagogischen und tiergestützten Angeboten, sowie internen psychologischen und psychologischen Unterstützungsformen am Tag.

## Was bieten wir an?

Die acht Frauen zwischen 18 und 27 Jahren bewohnen in einem freistehenden Haus (auf dem Gelände des Spengelhofs) Einzelzimmer und teilen sich eine Küche, Bäder sowie Aufenthalts- und Gemeinschaftsräume. Sie versorgen sich im hauswirtschaftlichen Bereich selbstständig und erhalten dabei individuelle Anleitung und Unterstützung.

Jede junge Frau hat eine festgelegte Bezugsperson. Neben den individuellen Terminen sichern feste Bürozeiten die Erreichbarkeit der PädagogInnen. Wir bieten regelmäßig Einzel- und Gruppengespräche, strukturieren und begleiten den Alltag und stehen den jungen Frauen in jeder Lebenslage zur Seite.

Einmal im Jahr findet eine gemeinsame Freizeitfahrt mit der Bewohnerinnengruppe statt. In Krisenzeiten kann der Nachtdienst des Haupthauses München-Schwabing erreicht werden.

Damit die jungen Frauen ihre persönlichen Ziele erreichen können, werden sie durch ein multidisziplinäres Team begleitet und unterstützt. Die Entwicklung von Strategien zum Umgang mit psychischen Erkrankungen und der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stellen wesentliche Aufgaben dar. Die Gemeinschaft in der Wohngruppe fördert das soziale Zusammenleben und bietet die Chance, konstante und positive Beziehungserfahrungen zu sammeln.

## Wie finden Sie einen Platz bei uns?

Dieses Angebot richtet sich an junge Frauen, die in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind und sich auf dem Weg in die Selbständigkeit befinden. Das vorrangige Ziel ist die individuelle Eingliederung in unsere Gesellschaft und die Entwicklung einer selbstständigen Lebensführung. Dazu erarbeiten sich die Frauen eine geeignete Tagesstruktur oder führen eine vorhandene fort. Sie benötigen sozialpädagogische und psychologische Unterstützung zur Entwicklung eines positiven Umgangs mit ihren inneren Themen und ihren individuellen Problemlagen, sowie zum Aufbau eines tragfähigen sozialen Netzwerks. In den Nächten und an den Wochenenden benötigen die jungen Frauen keine Betreuung und können durch vorher erarbeitete Krisenpläne selbst für sich sorgen.

Nach einer Anfrage durch den zuständigen Kostenträger (i.d.R. das Jugendamt oder den Bezirk), fordern wir die entsprechenden Unterlagen an und es erfolgt die Einladung zu zwei Vorstellungsgesprächen. In diesen lernen die jungen Frauen das Haus, die MitarbeiterInnen und unsere Gruppenregeln kennen. Eine verbindliche Zu- oder Absage von beiden Seiten ergeht innerhalb von zwei Wochen.

Das sozialpädagogische Team entscheidet sich mit jeder Aufnahmezusage dafür, den Lebensweg verantwortungsvoll, verlässlich und verbindlich, sowie mit hoher fachlicher Kompetenz zu begleiten.